



# Vereinsnachrichten

des Turnverein Klosterneuburg 1885

## Ausgabe 04/2022



## Inhalt:

Seite 2: Inhaltsverzeichnis, Impressum

Seite 3: Leitworte

Seite 4: Artikel Bergturnfest St. Anna

Seite 4 – 5: Artikel Bergturnfest Wildegg-Sittendorf

Seite 6 – 12: Artikel Jedermann-10-Kampf

Seite 13: Artikel Waldlauf

Seite 14 – 16: Artikel 20 Jahre Kneipzimmer

Seite 17: Artikel Totengedenken

Seite 18: Ankündigung Julfeier

Seite 19: Ankündigung Hauptversammlung

Seite 20: Nachhaltigkeit – Wir machen´s einfach

Seite 21: Nachhaltigkeit – Rezept Kürbispasta mit Salbei-Mozarella-Butter

Seite 22: Einschaltung Turnzeiten

Seite 23: Werbeeinschaltung

Seite 24: Ankündigung Termine

## Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Turnverein Klosterneuburg 1885, ZVR-Zahl: 74160373

Obmann: Dr. Stefan Körber

Grundlegende Richtung: Information über das Vereinsgeschehen

Für den Inhalt verantwortlich: Stefan Kühnen, Pressewart, Jahngasse 17, 3400 Klosterneuburg

Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg

P.b.b.



Mit freundlicher Unterstützung der Stadtgemeinde Klosterneuburg



Liebe Turnerinnen!  
Liebe Turner!  
Liebe Turnerjugend!

Unser Turnbetrieb hat im September wieder planmäßig gestartet und es freut mich besonders, dass nach der Corona-bedingten Flaute wieder viele neue Mitglieder in unseren Turnverein dazugekommen sind. Ein herzliches Willkommen auch von meiner Seite! Ich hoffe, ihr fühlt euch wohl bei uns und die Turnstunden machen Spaß!

Wollt ihr zusätzlich zu eurer Trainingseinheit noch etwas anderes machen? Vielleicht etwas zum Auspowern, etwas, um innere Ruhe zu finden oder etwas für die eigene Gesundheit? Schaut doch einfach in unsere Turnstunden-Übersicht, dort findet ihr fast 20 verschiedene Trainingseinheiten. Vielleicht ist ja auch etwas für eure Eltern, Großeltern, Kinder oder Freunde dabei.

Speziell unsere Kinderturnstunden sind seit Anfang des Schuljahres wieder sehr gut besucht. Um die Kinder beim Geräteturnen optimal zu fördern, sollten die Gruppengrößen pro Trainer nicht zu groß sein. Leider haben wir nicht immer genug Vorturner verfügbar. Wir würden uns also sehr über eure Unterstützung freuen. Vielleicht habt ihr ja einmal im Monat oder sogar öfters Zeit, in der Turnstunde mitzuhelfen. Keine Angst, ihr braucht dafür keine Reck-, Barren- oder Ringe-Profis zu sein! Es geht hier nur darum, unter Anleitung des verantwortlichen Vorturners, eine Station mit vorher besprochenen Übungen zu betreuen. Falls ihr doch mehr machen wollt, stellen wir auch gerne nach Bedarf die passenden Ausbildungskurse zu Verfügung. Bei Interesse meldet euch einfach direkt bei den Vorturnern in der Turnstunde oder bei unserem Turnwart Wolfgang.

Nachdem sich das Jahr 2022 schon wieder dem Ende zuneigt, möchte ich euch noch herzlich zu unserer Julfeier am 17. Dezember einladen. Ich wünsche euch eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2023!

Mit herzlichen Turnergrüßen,

Euer Obmann

## Bergturnfest in St. Anna

am 10.09.2022

Unser Turnbruder Anton Moser hat unseren Verein beim Bergturnfest in St. Anna in der Steiermark in der AK 75+ vertreten und den hervorragenden 2. Platz erreicht.



Wir gratulieren!

## Bergturnfest in Wildegg-Sittendorf

am 18.09.2022

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder ein Leichtathletikwettkampf in Wildegg Sittendorf statt. Dieses Mal mit dabei waren Wolfgang, Helmut, Traude und Sebastian Fuchs, sowie Freunde des Letzteren, aber auch Alice und ich.

Mit dem Körbermobil holte Wolfi frühmorgens (8 Uhr ist für einen Sonntag sehr früh!) nacheinander alle Wettkampfteilnehmenden ab.

Um ca. 9 Uhr sollte der Wettkampf am Zielort dann anfangen und da die Herangereisten noch etwas Zeit hatten, wärmte man sich noch rasch auf, um (wie Flori sagen würde) Bestleistungen erzielen zu können. Los ging es dann pünktlich und nachdem jeder Teilnehmende alle seine Bewerbe abgeschlossen hatte, wurde (mehr oder weniger) gemeinschaftlich beschlossen, am Gruppenwettkampf, sowie davor noch am Geländelauf (geschätzt 100.000.000 km) teilzunehmen. Ersterer musste allerdings frühzeitig abgebrochen werden, da

bereits beim Gerzielwurf, bis auf zwei, alle Bewerber ausgestiegen waren (wir wohlgemerkt nicht!).

Da einer der Teilnehmer am selben Nachmittag noch ein Eishockey-Match vor sich hatte, brach man allerdings vor der Siegerehrung auf. Aber was soll's, es war sehr lustig und ein super Wettkampf. Schlussendlich zählt ja nur das Dabeisein und der Spaß und vor allem von Letzterem hatten wir, denke ich, eine Menge!

#### Ergebnisse Leichtathletik-3-Kampf:

Alice Putschek	AK 13/14	1. Rang	Elias Lemmel	AK 25+	3. Rang
Anna Körber	AK 15/16	1. Rang	Ben Stephani	AK 25+	4. Rang
Sebastian Fuchs	AK 19+	2. Rang	Wolfgang Fuchs	AK 50+	1. Rang
			Helmut Fuchs	AK 75+	2. Rang

#### Ergebnisse Geländelauf:

Sebastian Fuchs	2. Rang	Alice Putschek	10. Rang
Anna Körber	9. Rang	Wolfgang Fuchs	11. Rang

#### Ergebnisse Mannschaftswettkampf:

Turnverein Klosterneuburg (Sebastian, Ben, Anna, Alice)	2. Rang
---	---------

#### Ergebnisse Gerzielwurfwettbewerb:

Alice Putschek	AK 13/14	2. Rang	Elias Lemmel	AK 25+	2. Rang
Anna Körber	AK 15/16	2. Rang	Ben Stephani	AK 25+	3. Rang
Sebastian Fuchs	AK 19+	1. Rang	Wolfgang Fuchs	AK 50+	1. Rang
			Helmut Fuchs	AK 75+	2. Rang

Mannschaft Klosterneuburg 1 (Elias, Sebastian, Wolfgang)	3. Rang
Mannschaft Klosterneuburg 2 (Alice, Ben, Helmut)	9. Rang
Mannschaft Herren (Elias, Sebastian, Wolfgang)	3. Rang

Kampfrichterin: Waltraud Fuchs

Anna

## Favoritner Jedermann-10-Kampf

am 24.09. + 25.09.2022

Seit mittlerweile 19 Jahren nimmt der Schmucki bereits am Favoritner Jedermann-10-Kampf teil und beinahe genauso lange organisiert er für den MTV Klosterneuburg die Teilnehmerschaft. Seitdem hat sich bei den meisten Teilnehmern unseres Vereins eine Zeit lang eine Leistungssteigerung bemerkbar gemacht.

Seit einiger Zeit macht sich – zumindest bei jenen, die seit 2003 am Jedermann-10-Kampf teilnehmen – ein mehr oder wenig intensiver Leistungsverlust bemerkbar. Dies ist jedoch mit Sicherheit nicht einer abnehmenden Qualität der Leichtathletik-Trainingsstunden geschuldet. Diese haben an manchen Tagen sogar an Qualität zugenommen.

Woran kann dieser Leistungsverlust also dann liegen. Ist es die zunehmende Bequemlichkeit, das fortschreitende Alter allenfalls? Man weiß es nicht mit Sicherheit.

Auf alle Fälle lässt sich sagen, dass die Teilnahme an einem Jedermann-10-Kampf [wie generell die Teilnahme an freundschaftlichen Wettkämpfen] ein schönes Erlebnis ist. Meine Güte, wie viele spannende, glückliche, aufregende, aber auch enttäuschende Momente haben wir hier schon erlebt. Teilweise mit kulinarischen Ereignissen wie: frisch gebrauter Espresso, während man sich beim Malefiz spielen vergnügt [weil die Leistungen beim Stabhochsprung seinerzeit noch nicht... sooooo... gut waren, sodass man recht früh aus dem Bewerb ausschied und danach noch Zeit für so etwas hatte].

Wie war's dieses Jahr? Super war's! Leider waren dieses Jahr im Gesamten verhältnismäßig wenig Teilnehmer am Start [Nachwehen der Einschränkungen aus der Pandemie vielleicht?]. Die Stimmung und die Organisation waren nichtsdestotrotz suprigst.

Tag 1: Unser Verein war beim diesjährigen Jedermann-10-Kampf mit 12 Teilnehmern vertreten.

In traditioneller Weise begannen wir als letzte Gruppe [12 von 12] um die Mittagszeit mit dem Aufwärmen. Dieses Jahr begleitete uns, ein „neuer“ Betreuer. Er meiner am Ende, wir wären die beste Gruppe, die er jemals betreut hatte :) ... doch bis dahin waren noch einige Bewerbe zu bestreiten.

Erster Bewerb: Der 100 Meter-Sprint. So kurz dieser Bewerb auch sein mag, umso wichtiger ist es, hier gut aufgewärmt zu sein. Zudem finde ich ihn sehr spannend, weil sich innerhalb kürzester Zeit sehr viel tut. Spannung vom Beginn bis zum



Schluss. Startschuss – wer hat hier die Nase vorne. Wer kann sein Tempo bis ins Ziel halten. Wird man die Zeit vom letzten Jahr halten können? All diese Fragen darf man sich beim Lauf selbst freilich nicht stellen. Denken kostet nur Energie und Zeit.

Schöner Laufstil, Vollgas, Beine so schnell vorziehen, wie es geht. Und: Bamm! Schon ist es wieder vorbei.

Keuchend hat man noch ein wenig Zeit, bis es zum zweiten Bewerb geht: Dem Diskuswurf. „Doch halt!“ mag sich der versierte 10-Kampf-Beobachter an dieser Stelle denken, „ist der zweite Bewerb nicht der Weitsprung?“

„Richtig, sehr richtig“, kann ich da nur antworten. Organisatorisch ist es bei Jedermann-10-Kämpfen oft jedoch so, dass die Tagesbewerbe bei jeder 2. Gruppe vertauscht werden, sodass jeweils 6 Bewerbe parallel abgehalten werden können. Jetzt kann sich jeder im Kopf ausrechnen, ob es sich bei der 12. Gruppe um eine solche „vertauschte“ Gruppe handelt.

Also: Diskuswurf. Ich persönlich habe mich auf diesen Bewerb dieses Jahr glänzend wie vorbereitet: Ich war am Dienstag 11 Tage vor dem Wettkampf im



Vereinsheim – und zwar leider viel zu spät, sodass ich mit den Trainierenden nur noch ein paar Worte tauschen konnte. Ich nutzte die Zeit danach folgendermaßen: So oft mit dem Diskus werfen, bis ich das Gefühl hatte, zumindest jeden zweiten oder dritten Wurf technisch wenigstens so gut rauszupfeffern, dass ich selbst zufrieden damit war [also Zug auf den Fingern und Wurfweite waren

zufriedenstellend]. Ich möchte jetzt ja nicht angeben: Aber ich habe auch schon einmal kürzer geworfen... Aber auch schon weiter...

Dritter Bewerb war der Stabhochsprung. Für mich ist die Spannung bei diesem



Bewerb auf der einen Seite – aus gesundheitlichen Gründen – sehr spannend, auf der anderen Seite von der Leistung her sehr unspannend weil ich weiß, dass ich bei spätestens 180 cm aussteige. Das bringt den Vorteil, dass ich die anderen sehr gut bewundern und anfeuern kann, das Ganze Spektakel zudem photographisch festhalten kann. Man muss schon sagen: Die Leistungen

meiner Freunde waren schon sehr beachtlich. Toll! 3,00 Meter ist kein Lärcherlschäß! Und auch schön für's Auge.

Gut gefallen hat mir auch, wie der Schmucki – wie's schien – auf der zu überspringenden Stange balanciert hat ;)



Hernach ging's zur Paradedisziplin vom Basti: Vierter Bewerb: Speerwurf.

Auch hier ist exzellentes Aufwärmen kein Fehler um a) sich nicht zu verletzen und b) ungeahnte Höchstleistungen zu erbringen. Eine kleine Videoanalyse zwischendurch schadet nichts. Ebenso gute Hinweise betreffend Verbesserung der Wurftechnik.

Eigentlich sollte uns Jägern dieser Bewerb ja vererbungstechnisch ziemlich im Blut liegen. Ob es bei allen vor Urzeiten für eine

ausreichende Fleischmahlzeit gereicht hätte weiß ich nicht. Zumindest gab es keine Verletzten [außer altersbedingte Beschwerden].



Der erste Tag endete sportlich mit dem 400 Meter-Sprint. Manche hassen diesen Bewerb, manche lieben ihn, weil man sich innerhalb kürzester Zeit ziemlich sehr verausgaben kann. Wie gut ist es dann, wenn die Betreuer im Ziel mit einem Becher isotonischem Getränk warten.

Nach einer kurzen Erholungs- und Körperreinigungspause ging es zum kulinarischem Abschluss für diesen Abend: Das klassische Brathendl-essen beim Werkmann im Böhmischem Prater. Wahlweise konnte man dazu Bier, Sturm oder andere Getränke in seinen Körper hineinleeren. Als Nachtisch gab's wahlweise Topfen- oder Apfelstrudel mit oder ohne Vanillesauce.

Zweiter Tag. Der Wetterbericht meinte, es könnte vielleicht im Laufe des Tages Regenschauer geben. Also haben der Wolfi und ich sicherheitshalber eines der Partyzelte aus unserem Turnvereins mitgenommen. Für die Neugierigen hier: Gebraucht haben wir es nicht.

Sechster Bewerb (erster dieses Tages, nach dem obligatorischen Aufwärmen):



Der 110 Meter-Hürdenlauf. Ich bin der Meinung, dass sich regelmäßiges Training bei diesem Bewerb am meisten bezahlt macht. Mit ein bisserl Übung kann man sich hier fix

die eine oder andere Sekunde verbessern [wenn man nicht schon vorher saugt war] – in dem man zum Beispiel die Schrittlänge an den Abstand der Hürden anpasst. Das hilft wirklich! Es schaut dann auch nicht mehr so aus, als wären die Hürden ein Hindernis, das man nur mit größten Schwierigkeiten überwinden kann. Es kann dann wirklich elegant wirken! Man bewegt sich ja nicht nur für die eigene Wertung und die Mannschaftswertung, sondern auch für die Zuseher. Was beim Lauf dann allerdings schon passieren kann [aber eigentlich nicht passieren soll] ist, dass man regelmäßig versehentlich die Hand seines Nachbarn zu spüren bekommt. Aber auch das lässt mit einer verhindern, wenn man schneller ist als alle anderen.

Nach der Hürde ging's weiter zum Weitsprung [7. Bewerb]. Am Wienerberg kann man als Ausrede immer verwenden, dass hier der Tartanbelag langsam, und die



Sprungweiten daher immer kürzer sind, als bei allen anderen Wettbewerben.

Dieses Jahr war ich mit meiner Weite halbwegs zufrieden. Andere – wie sie kund taten – waren mit ihrer Leistung ebenfalls zufrieden. Da konnte man sich als Stärkung hernach ruhig ein kleines Banander vergönnen, bevor es dann zum nächsten Bewerb ging:

Das Kugelstoßen [8. Bewerb]. Dieser Bewerb hat [wie auch beim Diskus- und Speerwurf sowie beim Hürdenlauf] den Vorteil, dass man die altersbedingte Leistungsabnahme ein wenig mit Erleichterungen [wie ein geringeres Kugelgewicht] kaschieren kann. Ich finde es immer toll, wenn die Bewerber all ihre Kraft und Aggression sammeln und diese dann mit einem motivierten Schrei in eine respektable Stoßweite verwurschten. Im Idealfall nutzt man den Bewerb als Training und wird mit jedem Stoß ein bisschen besser.

Zudem ist es bei diesem Bewerb irgendwie so, dass sich ein Ende des 10-Kampfes sanft und rosarot am Horizont zeigt. Zwei Bewerbe gilt es nur noch zu absolvieren.

Der Hochsprung [9. Bewerb]. Hier ist es so, dass es eine Anfangshöhe gibt und dann die Höhe um jeweils 4 Centimeter gesteigert wird.

Die Einstiegshöhe kann man sich dabei selbst wählen. Aufgrund des Leistungsspektrums ist es wiederum so, dass die Leistungsschweinderln erst in den Bewerb einsteigen, wenn die ersten schon wieder den Zenit ihrer Hochsprungleistung überschritten haben. Das bedeutet, dass sich dieser Bewerb relativ lang hinziehen kann.

Ich persönlich finde ja, dass das nichts macht, weil sich die Sprungtechnik jedes einzelnen sehr gut analysieren lässt. Zudem ist die Bewegung oft sehr elegant und somit auch schön für's Auge. Schön. Unvoreilhaft ist eine sehr gute Leistung insofern, weil man dadurch die kürzeste Pause zwischen dem Ende dieses



Bewerbes und dem Ende des nächsten Bewerbes hat.

Wäre da nicht die Solidarität aller, die auf die notwendige Erholungs-pause des Leistungs-stärksten Rücksicht nähmen, könnte man diesen nach dem demokratischen Prinzip ordentlich hineintheatern ;). Haben wir natürlich nicht gemacht. Und so

erschieden alle einigermaßen erholt zum 10. und letzten Bewerb.

1.500 Meter-Lauf [10. und letzten Bewerb]. Ich weiß nicht, ob es etwas bringt, sich die angepeilten Rundenzeiten auf die Hand zu schreiben. Gut ist es bei diesem Bewerb auf alle Fälle, dass man sich nicht von Beginn an zu sehr verausgabt. Sonst werden die letzten zwei bis drei Runden sehr armselig. Zu langsam soll man aber auch nicht beginnen. Das sieht nämlich auch armselig aus, wenn man schon während der ersten 300 Meter überrundet wird.



So ist das also. Jeder läuft sein Tempo und alle kommen irgendwann im Ziel komplett atemlos an, werden jedoch auch an diesem Tag bejubelt und angefeuert sowie nach dem Zieleinlauf mit einem elektrolytischem Getränk empfangen.

Was nach dem letzten Bewerb an diesem Wettkampftag noch zu tun bleibt:

Sich darüber freuen, eine sehr schöne Zeit mit Freunden und Sport verbracht zu haben, die Aussicht auf eine Grillage samt Begleitgetränk nach Wahl [dieses ist im Pauschalpreis des Startgelds enthalten], eine Gruppensiegerehrung, eine Tombola mit tollen Preisen sowie die Gesamtsiegerehrung.

Epilog: Dieses Jahr stand das Gerücht im Raum, dass dies der letzte Favoritner-



Jedermann-10-Kampf sein könnte, weil das altbewährte Orgi-Team die Organisation zurück legt. Das wäre superschade, weil es europaweit kaum noch Jedermann-10-Kämpfe gibt, diese nach meinem Empfinden jedoch äußerst toll sind.

Beim Favoritner-Jedermann-10-Kampf war auch jedes Mal super Stimmung und die Organisation so gut, wie sie nur sein kann.

Ich vermelde, dass ein Blick auf die Homepage des Favoritner-Jedermann-10-Kampfes verrät, dass es auch 2023 wieder einen Jedermann-10-Kampf geben wird: <https://www.jedermannzehnkampf.at>

Mit freundlichem Turnergruß grüßend

Floir du Renard

Seite 12

## Waldlauf des Turnverein Klosterneuburg

am 02. Oktober 2022

Der Herbst lässt sich nicht mehr leugnen, die Blätter werden bunt und der Morgen ist frisch. Eine eigene schöne Stimmung durchzieht den Klosterneuburger Auwald.

Läufe gibt es viele, aber das ist die USP des Laufs vom Turnverein Klosterneuburg 1885!



Die Strecke führt über Forststraßen, aber vor allem auch mitten durch den schönen (Ur)Wald. Je nach Altersklasse beträgt die Länge 200m bei den Aller kleinsten, und geht bis zu ca. 6.000m in der für alle offenen Klasse. Sie wird vorher mit viel Erfahrung ausgesteckt und frei gemäht. Die Runde geht vorbei an Lichtungen, Tümpeln und ist sehr abwechslungsreich, aber auch herausfordernd. Für einen Sieg ist die Kondition und das damit verbundene Training selbstverständlich Grundvoraussetzung. Aber auch die richtige Wahl der Linienführung in den zahlreichen Kurven und Abzweigungen, die Strategie beim Überholen und Verfolgen und nicht zuletzt die Einteilung der eigenen Kräfte sind ebenso entscheidend.

Ein kleines, aber feines Buffet hebt die Stimmung und Moral im Start- und Zieleinlauf. Bei der Siegerehrung sind dann viele zufriedene Gesichter zu sehen. Das war der Lauf unseres Turnvereins!

Mit herzlichen Turnergrüßen,

Martin

## Feierlichkeiten anlässlich 20 Jahre Kneipzimmer

am 14.10.2022

Wie es der Lauf der Jahre so will, war für den 14. Oktober 2022 die Feier zum 20. Geburtstag des Kneipzimmers angesetzt. Das Kneipzimmer ist also mittlerweile erwachsen geworden und das musste gebührend gefeiert werden.

Das Kneipzimmerfest begann für uns allerdings mit einer kleinen Schrecksekunde: extra aus Wien dazu angereist, standen wir nicht auf der Gästeliste. Kurz mussten wir zittern, ob ein Einlass überhaupt möglich sein würde, doch das freundliche Empfangskomitee glaubte uns letztlich, dass wir unser Kommen zumindest mündlich bei diversen Personen angekündigt hatten und drückte ein Auge zu. Glück gehabt. Wir durften uns also in den Oberstock begeben, der um ca. 19:30 erst mit einer kleinen Runde an Personen gefüllt war. Das änderte sich jedoch rasch und spätestens als die Freitagsturner\*innen eintrafen, stand der feierlichen Eröffnung von „20 Jahre Kneipzimmer“ nichts mehr im Wege.

Nach einem bläserischen Präludium, durften wir einem kurzem geschichtlichen Abriss zur Entstehung des Kneipzimmers lauschen und Obmann Dr. Stefan Körber ließ auch die zurückliegenden Kneipzimmerfeste (oder das was davon öffentlich berichtet werden darf) Revue passieren. Die Eröffnungsrede wurde mit einem ausgiebigen Applaus beschlossen und das erste Prosit des Abends angestimmt.



Da natürlich für das leibliche Wohl vorgesorgt war, stürzte sich nun ein Großteil der Festgäste auf das Buffet. Knusprige Stelzen, ebenso knusprige Gemüsestrudel, allerlei Salate, Kren und Senf wurden auf die Teller geladen und genüsslich verspeist. Kaum waren die Teller geleert folgte auch schon einer der Höhepunkte des Abends: Die Stadtkapelle Klosterneuburg beehrte das Fest mit einer feinen kleinen Abordnung und gab akustische Schmankerl wie „Treibt die Gänse raus“, „Böhmischer Traum“ oder „Bozner Bergsteigermarsch“ zum Besten. Natürlich durfte mitgesungen werden.

Die Kapelle spielte und spielte und man konnte fast das Gefühl bekommen, dass



sie gar nicht aufhören wollten. Das änderte sich erst, als ihnen mit einem Tablett an Getränken aufgewartet wurde. So verging die Zeit mit angeregten Gesprächen mit Leuten, die man vielleicht schon eine Zeit lang nicht mehr gesehen hat, mit Wuzeln oder einfach dem Genuss eines Krügerls guten Burgbräu (gebraut von Marko Litschauer), einem Glaserl Wein oder einem Kracherl.

Dabei wurde u.a. getuschelt, ob im Séparée wirklich eine Wahrsagerin anzutreffen sei oder doch ein kleiner Pirat schlafe und übereingestimmt, dass der neu renovierte und umgestaltete Festsaal nun ein würdiges Vorzimmer zum Kneipzimmer darstellt.

Da hie und da offenbar ein „Finger weg“ Schild missachtet wurde und Pariser Spitz, Punschkrapferl und Schaumrollen minütlich schwanden, musste der Nikolo eiligst zur Verteilung der Süßigkeiten



berufen werden. Das tat er auch kunstvoll und ohne seine Bischofsmütze beim Eintritt ins Kneipzimmer zu verlieren.



Danach eröffnete er auch noch das Tanzparkett und so wurde bei bereits etwas gedimmtem Licht die Musik lauter gedreht.

Beinahe schon als Mitternachtseinlage wurde die Tanzfläche zur Überraschung mancher von einem Flashmob gekapert. Zu dem Song „Love Runs Out“ von OneRepublic strömten TänzerInnen und Tänzer auf die Tanzfläche, die eine gemeinsame Choreographie performten. Alles was danach noch geschah, muss bei anderer Stelle nachgefragt werden... man soll schließlich gehen, wenn's am Schönsten ist.



Es heißt aber, dass das 20-Jahr Jubiläum dem „Turnvater Jahn“ (oder zumindest sein Ebenbild), einiges an Kopfzerbrechen bereitet hat.

Antonia P.

## Totengedenken am Stiftsplatz

am 01.11.2022

Einige unserer Mitglieder sind schon seit Jahren dabei. Andere waren schon ´mal dabei, aber schon länger nicht. Wieder andere wissen vermutlich gar nicht, dass wir an dieser Veranstaltung seit vielen Jahren [oder Jahrzehnten] teilnehmen: Das Totengedenken am 1. November am Stiftsplatz nächst der hochgotischen Licht- bzw. Friedhofsäule zwischen Stiftskirche und Andreaskapelle.

Diese Veranstaltung ist sehr ehrwürdig und alle möglichen honorigen Vertreter der Stadtgemeinde sowie verschiedenster Vereine und Institutionen sind anwesend. Unter anderem unser Obmann samt Familie, weiters einer unserer Obmannstellvertreter.

Im Grunde genommen wird hier der gefallenen Soldaten und im Dienst verstorbenen Kameraden gedacht.

Rituell marschiert zu Beginn eine Abordnung des österreichischen Bundesheeres ein, die Stadtkapelle musiziert, Kränze werden niedergelegt [so auch von uns].



Gerade dieses Jahr war das Totengedenken auf Grund bekannter Umstände gemütsbewegend. Die Redner haben in gedankenvoller und berührender Weise auf aktuelle Ereignisse Bezug genommen.

Damit das Ganze ein wenig geselliger wird, gab´s hernach eine Stelldichein im Binderstadl.

Als Atzung zum guten Gespräch wurden verschiedenste – auch zum kredenzteten Gulasch passende – Getränke gereicht. Würstel gab´s auch. So ist das.

Mit freundlichem Turnergruß grüßend

Flori du Renard

Seite 17

Einladung  
zur  
**Julfeier**  
des  
Turnverein Klosterneuburg 1885



am Samstag, den 17. Dezember 2022

Beginn: 18.00

Im Vereinsheim Jahngasse 17

*Unsere Julfeier berührt uns alljährlich.  
Sie verleiht Hoffnung und Zuversicht – gerade in unseren  
unsicheren Zeiten!*

*Falls Du einige selbst gebackene Kekse mitbringen willst,  
so werden diese sicher gerne gegessen.*

## HAUPTVERSAMMLUNG 2023

Die nächste Hauptversammlung unseres Turnvereines findet am

**SONNTAG, den 26. März 2023 um 17:00 Uhr**

im Turnerheim in der Jahngasse 17 statt.

Anträge zur Hauptversammlung sind schriftlich bis zum 27. Februar 2023 an den Turnrat zu richten.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totengedenken
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Berichte der Amtswalter
5. Bericht der Säckelprüfer
6. Entlastung der Amtswalter
7. Wahl des Turnrates und der Säckelprüfer
8. Behandlung von Anträgen
9. Allfälliges

Im Anschluss an die Hauptversammlung werden wir noch die Möglichkeit haben uns gemütlich zusammzusetzen, um über das vergangene Vereinsjahr und andere aktuelle Themen zu plaudern.

Auf Euer Interesse an der Hauptversammlung freut sich  
mit herzlichen Turnergrüßen,



Der Turnrat

Seite 19

## „Wir machen's einfach“

"Wusstest Du, dass...

...der Energiebedarf in der Küche einen beträchtlichen Teil des gesamten Strombedarfs im Haushalt ausmacht?

Das Einsparpotential ist dementsprechend hoch, was sich in Zeiten wie diesen besonders positiv auf die Stromrechnung auswirken kann. Gerade wenn sich die Jahreszeit in Richtung Punsch kochen und Kekse backen neigt, hier ein paar Tipps, wie man den Stromverbrauch in der Küche senken kann:

- Deckel drauf: durch das Kochen mit Topfdeckel können etwa 25% des Energiebedarfs eingespart werden.
- Restwärme verwenden: Kochplatte oder Backrohr müssen bei vielen Gerichten nicht bis zur letzten Minute auf voller Stufe laufen.
- Türen möglichst selten öffnen: das gilt nicht nur für das laufende Backrohr, sondern auch für den Kühlschrank. Ein Fenster in der Kühlschranktür kann dabei sehr hilfreich sein.
- Sinnvolle Temperatur im Kühlschrank wählen: 7°C sind für die meisten Lebensmittel vollkommen ausreichend. Außerdem: nie warme Speisen in den Kühlschrank stellen, erst abkühlen lassen.
- Geräte sauber halten: dicke Kalkschichten im Wasserkocher oder dicke Eisschichten im Gefrierschrank sind wahre Stromfresser. Regelmäßiges Entkalken bzw. Abtauen ist also empfehlenswert.

Quelle:

<https://www.emero.de/life/strom-sparen-kueche.html>

<https://www.smarticular.net/energie-sparen-in-der-kueche-wie-wir-50-eingespart-haben/>



Janina in Vertretung des Nachhaltigkeits-Ausschusses

P.S.: Du hast Ideen, die Du mit uns teilen möchtest? Schreibe an

[nachhaltigkeit@mtv-klbg.at](mailto:nachhaltigkeit@mtv-klbg.at)

und wir werden sie im nächsten Treffen des Ausschusses behandeln!

**P.P.S: Möchtest Du die Vereinsnachrichten ausschließlich per E-Mail erhalten?**

**Schicke eine E-Mail an [saeckelwart@mtv-klbg.at](mailto:saeckelwart@mtv-klbg.at) mit dem Betreff**

**"Vereinsnachrichten per E-Mail".**

## Rezept

### Kürbispasta mit Salbei-Mozzarella-Butter

Für 4 Personen

2 EL Olivenöl

500 g Hokkaido

Salz

Pfeffer

125 g Mozzarella, abgetropft und fein gewürfelt

55 g weiche Butter

2 Knoblauchzehen, geschält und zerdrückt

1 kleine Hand voll frische Salbeiblätter und ein paar schöne Blätter zum Garnieren

Saft und fein abgeriebene Schale von einer unbehandelten Zitrone

400 g Konchylie (Muschelnudeln)

85 g geriebener Parmesankäse

Den Kürbis mit einem scharfen Messer entkernen und in 2 cm große Würfel schneiden. Anschließend die Kürbiswürfel mit Salz, Pfeffer und Öl würzen und häufig wenden, damit die Würfel von allen Seiten mit dem Öl überzogen werden. Eine halbe Stunde bei 180 Grad im Ofen rösten und dabei ab und zu wenden, bis der Kürbis zart und goldbraun ist.

Mozzarella, Butter, Knoblauch, Salbei, Zitronenschale, Zitronensaft und etwas Salz und Pfeffer in einen Mixer geben und pürieren. Die Paste auf etwas Backtrennpapier geben, zylinderförmig einrollen und kühl stellen.

In der Zwischenzeit die Nudeln in kochendem Salzwasser al dente kochen und anschließend abtropfen lassen.

Kürbis und Nudeln vermischen und die Käserolle in Scheiben schneiden und zugeben. Solange vermischen, bis der Käse schmilzt und die Nudeln überzieht. Auf vier tiefe Teller aufteilen und mit Salbei und geriebenem Parmesan bestreut servieren.

Tipp: die Knoblauchbutter kann gut im Voraus zubereitet werden.

Ich wünsch euch guten Appetit mit einem meiner Lieblingsrezepte!

Euch Marlene



## TURNZEITEN

### ANMERKUNG:

**TURNBETRIEB ENTSPRECHEND DEN GELTENDEN COVID-BESTIMMUNGEN.  
AKTUELLE INFORMATIONEN WERDEN PER E-MAIL VERSENDET UND SIND AUF  
UNSERER HOMEPAGE NACHZULESEN:**

[mtv-klbg.at](http://mtv-klbg.at)

**In den Turnsälen der Hermannschule  
Hermannstraße 11 und in der Jahngasse 17 (Vereinsheim)**

Montag	08.15	-	09.15	Uhr	Yoga (Jahngasse 17)
	16.00	-	17.30	Uhr	MuVaKiMu (gegen Voranmeldung)
	16.30	-	18.00	Uhr	Turnen für Mädchen 6 - 10 Jahre
	18.00	-	19.30	Uhr	Turnen für Mädchen 10 - 14 Jahre
Dienstag	19.30	-	21.00	Uhr	Gerätturnen für Frauen ab 15 Jahre
	16.30	-	17.30	Uhr	Turnen für Kleinkinder 4 - 6 Jahre
	17.30	-	18.00	Uhr	Übungsstunde für Wettkämpfe
	18.00	-	19.00	Uhr	Yoga (Jahngasse 17)
Mittwoch	18.15	-	19.30	Uhr	Gesundheitsturnen für Männer
	19.30	-	21.00	Uhr	Schigymnastik / Konditionstraining
	16.30	-	17.30	Uhr	Übungsstunde für Wettkämpfe
	17.30	-	19.00	Uhr	Leistungsturnen (nach Vereinbarung)
Donnerstag	19.00	-	21.00	Uhr	Gemischtes Turnen
	19.00	-	20.15	Uhr	Gesundheitsturnen für Frauen (Gymnastiksaal)
	16.30	-	17.30	Uhr	Mutter-Vater-Kind-Turnen
	17.30	-	19.30	Uhr	Volleyball
Freitag	19.00	-	20.00	Uhr	Rückenfit (großer Turnsaal)
	16.00	-	17.30	Uhr	Turnen für Burschen 6 - 10 Jahre
	17.30	-	19.00	Uhr	Turnen für Burschen 10 - 14 Jahre
	18.45	-	20.00	Uhr	Gerätturnen für Männer ab 15 Jahre
	20.00	-	21.00	Uhr	Ballspiele (Basketball, Volleyball, ...)

Leichtathletik: Derzeit ruhend

### Mitgliedsbeiträge:

Erwachsene (ab 19 Jahre)	€ 60,00 / Halbjahr
Kinder	€ 35,00 / Halbjahr
Studenten und Präsenzdienler (bei Nachweiserbringung)	€ 35,00 / Halbjahr
3 Kinder	€ 75,00 / Halbjahr
Familienbeitrag (ab 2 Pers.)	€ 95,00 / Halbjahr
Unterstützende Mitglieder	€ 45,00 / Jahr (Richtwert)
Einschreibgebühr	€ 15,00

Die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages erfolgt halbjährlich.

**Änderungen vorbehalten!!**

**Stand:** 07.09.2022



**Raiffeisenbank  
Klosterneuburg**

## **Herzlich Willkommen im WohnTraumCenter der Raiffeisenbank Klosterneuburg!**

Wir verwandeln Ihre Wohnträume in Wirklichkeit und stehen Ihnen in den Bereichen „Bauen & Wohnen“ sehr gerne mit Rat und Tat zur Seite.

### **Finanzierung**

Ob Bausparfinanzierung oder Wohnbaukredit – wir erarbeiten ein auf Ihre Wünsche abgestimmtes Finanzierungskonzept!

### **Immobilien-suche**

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Immobiliensuche – profitieren Sie von unseren kompetenten Kooperationspartnern aus der Region!

### **Förderung**

Oft weiß man nicht, was, wie, warum und von wem gefördert wird – nutzen Sie unser Förderungs-Know-How!

### **Versicherung**

Für Sie persönlich und Ihr neues Zuhause bieten wir Ihnen den optimalen Versicherungsschutz!

## Kommende Termine

(mit Vorbehalt)

17.12.2022	Julfeier TV Klbg	Vereinsheim Jahngasse 17
28.01.+29.01.2023	Luftdruck-Schießmeisterschaft	Schützenhaus beim Happyland
18.02.+19.02.2023	Skirennen	Schabenbergarena
12.03.2023	Alpin-Snowboardmeisterschaft	Annaberg, Reindl-Lifte
25.03.2023	Schauturnen des TV Klbg	Happyland
26.03.2023	Turn-10-Meisterschaft	1220, Theodor-Kramer-Str. 3
26.03.2023	Hauptversammlung des TV Klbg	Vereinsheim Jahngasse 17
01.04.2023	Volleyball-Meisterschaft	1150, Tellgasse 3
29.04.+30.04.2023	ÖTB-Generationen-Wettkampf	2103, Klosterneuburgerstr.
30.04.2023	ÖTB-Wien-Jugendvolkstanzfest	2103, Klosterneuburgerstr.
18.05.2023	136. Stiftungswettkampf	1150, Auf der Schmelz 6

### Absender:

Turnverein Klosterneuburg 1885  
Jahngasse 17  
3400 Klosterneuburg

Verlagspostamt:  
3400 Klosterneuburg

ECO



**Post**

ÖSTERREICHISCHE POST AG

Bar freigemacht/Postage paid  
3400 Klosterneuburg  
Österreich/Austria